

Öffentliche Niederschrift über die 1. Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 24.01.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: großen Sitzungssaal im Rathaus Tengen

Anwesend:

Vorsitzender

Schreier, Marian

Ordentliche Mitglieder

Feucht, Markus

Finsler, Albrecht

Frank, Manfred

Heirich, Marco

Hock, Jürgen

Hofgärtner, Karlheinz

Homburger, Gertrud

Hönscher, Renate

Korndörfer, Ralf

Maus, Véronique

Preter, Konrad

bis 21.00 Uhr TOP 6 NÖ

Scheurer, Gabriele

Sturm, Edmund

Wezstein, Thomas

Zeller, Adelbert

Ortsvorsteher

Armbruster, Stefan

Verwaltung

Cristiani, Tonino

Küderle, Ludwig

Weber, Christian Bautechniker

Schriftführer

Wick, Christine

Sonstige

Herr Kasper

bis 19.55 Uhr

Niederberger, Klaus Architekt

bis 19.55 Uhr

Bürgerstatistik:

7

bis 20.15 Uhr

Presse:

-

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Grambau, Michael	entschuldigt
Münch, Josef	entschuldigt
Ritzi, Josef	entschuldigt
Schätzle, Thomas	entschuldigt

Ortsvorsteher

Leichenauer, Gabriele	entschuldigt
Meßmer, Roland	entschuldigt

Verwaltung

Völlinger, Georg

TOP 1 Bürgerfragestunde (maximal 15 min.)

Eine Bürgerin berichtet, dass sie seit 30 Jahren in Tengen in der Ludwig-Gerer-Straße wohnt und seitdem der Verkehr, besonders der Schwerlastverkehr, stark zugenommen hat. Die Bürgerin ist der Meinung, dass im Interesse aller Bürger etwas unternommen werden muss.

Bürgermeister Schreier erklärt, dass zunächst zwischen der Art der Straße, Land- oder Kreisstraße, differenziert werden muss. In diesem Fall handelt es sich nicht um eine Baulast der Stadt.

Bürgermeister Schreier erläutert, dass die Anforderungen an eine verkehrsrechtliche Maßnahme sehr hoch sind. In Rielasingen z.B. wurde nachts eine Tempo 30-Zone eingerichtet. Die Anzahl der Verkehrsbewegungen liegt hier bei 10.000 Fahrzeugen pro Tag. In der Ludwig-Gerer-Straße hingegen sind es unter 3.000. Die Auslösewerte liegen bei 60 Dezibel, wenn die nicht erreicht werden, gibt es keine Tempo 30-Zone. Blumenfeld und Beuren a.R. liegen ebenfalls unter den Auslösewerten.

In der Ziegeleistraße z.B. liegt die Baulast bei der Stadt. Hier könnte eine Reduzierung auf Tempo 30 veranlasst werden.

Bürgermeister Schreier schlägt vor, Landtags- und Bundestagsabgeordnete anzuschreiben, damit angeregt wird, die Gesetzesgrundlage anzupassen.

Bürgermeister Schreier weist darauf hin, dass die Stadt ohne Anordnung keine Schilder aufstellen kann.

Bürgermeister Schreier wird die Anregung der Bürgerin mitnehmen, um im Bezirksbeirat zu beraten.

TOP 2 Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Es gibt keine Bekanntgaben.

TOP 3 Bauanträge

TOP 3.1 Bauantrag zur Aufstockung eines bestehenden Schuppens und Einbau einer Wohnung auf dem Flurstück Nr. 508 + 509, Espelweg 19, 78250 Tengen.

Vorlage: 2017/541

Es wird auf Vorlage **2017/541** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar und berichtet, dass im Bezirksbeirat bereits vorberaten wurde. Es ist vorstellbar, dass eine Betriebsleiterwohnung entstehen kann.

Bürgermeister Schreier erläutert, dass eine Betriebsleiterwohnung sinnvoll wäre um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates erklärt Bürgermeister Schreier, dass die Eigentümer die Kosten für die Änderung des Bebauungsplanes tragen müssten.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob sich eine Änderung des Bebauungsplanes nur auf dieses Objekt beziehen würde. Bürgermeister Schreier berichtet, dass es hier zwei Nutzungsschablonen gibt. Das Baufenster könnte so angepasst werden, dass es sich nur auf die Reitanlage beziehen würde.

Ein Gemeinderat äußert sich, dass es eine Bebauungsplanänderung geben soll, wenn die Änderung nur für den Reiterhof gelten soll. Bürgermeister Schreier erklärt, dass es baurechtlich nicht sichergestellt werden kann, dass es keine Wohnnutzung mehr gibt, wenn es den Reiterhof nicht mehr geben sollte.

Eine Gemeinderätin ist der Meinung, dass klar gestellt werden muss, dass von den Eigentümern Beiträge gezahlt werden müssen, wenn an der Straße etwas gemacht wird.

Ein Gemeinderat berichtet, dass die Tennishalle auch an der Kanalisation angeschlossen ist.

Die Änderung des Bebauungsplanes soll etwa in der zweiten Jahreshälfte erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat berät das weitere Vorgehen.

Der Gemeinderat stimmt der Änderung des Bebauungsplanes einstimmig zu.

**TOP 3.2 Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flurstück Nr. 49/Teil, Friedhofstraße, 78250 Tengen-Watterdingen.
Vorlage: 2017/540**

Stadtrat Frank erklärt sich für befangen und verlässt den Ratstisch.

Es wird auf Vorlage **2017/540** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar und erklärt, dass ein Immissionsschutzgutachten bereits angefordert wurde. Den Konflikt zwischen gewerblicher Nutzung und Wohnnutzung wird durch ein Gutachten geklärt, das der Antragsteller bezahlt.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates berichtet Bürgermeister Schreier, dass der Flächennutzungsplan hier keine Rolle spielt. Für die Untere Baurechtsbehörde ist unerheblich, was im Flächennutzungsplan festgesetzt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates, das Einvernehmen.

Der Ortschaftsrat hat beraten und zugestimmt.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**TOP 3.3 Bauantrag zur Errichtung von Containern zur Nutzung als temporäre Kantine auf den Flurstücken Nr. 31 und 3156/1, Stihl-Str. 5, 78250 Tengen-Wiechs.
Vorlage: 2018/562**

Es wird auf Vorlage **2018/562** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates, das Einvernehmen.

Der Ortschaftsrat hat beraten und zugestimmt.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**TOP 4 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 78 Abs. 4 GemO im IV. Quartal 2017
Vorlage: 2018/551**

Es wird auf Vorlage **2018/551** verwiesen.

Bürgermeister Schreier stellt den Sachverhalt dar.

Von Seiten des Gemeinderates werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen u.ä. Zuwendungen in Höhe von 8.904,04 Euro wird zugestimmt.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**TOP 5 Entwurfsberatung Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Schloß Blumenfeld“ für das Wirtschaftsjahr 2018
Vorlage: 2018/558**

Es wird auf Vorlage **2018/558** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar und erläutert, dass ein Eigenbetrieb aufgehoben wurde.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates erklärt Bürgermeister Schreier, dass es sich bei den Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen u.a. um die Taubenabschreckanlage und den Rückbau der Stromstation handelt.

Herr Weber erklärt, dass das Stromnetz des Altstadtringes zurückgebaut wird, dann erfolgen die Anschlüsse bei EDNetze.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat berät den Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes „Schloß Blumenfeld“ für das Wirtschaftsjahr 2018.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis und hat beraten.

TOP 6 **Neubau Bauhof, Vorstellung Planung und Zeitplan**
Vorlage: 2018/559

Es wird auf Vorlage **2018/559** verwiesen.

Bürgermeister Schreier begrüßt Herrn Architekt Niederberger und seinen Mitarbeiter, Herrn Kasper.

Herr Niederberger berichtet, dass Ende November 2017 der Bauantrag eingereicht wurde und zurzeit beim Landratsamt bearbeitet wird. Das Brandschutzgutachten läuft. Voraussichtlich in vier bis fünf Wochen wird die Genehmigung vorliegen.

Herr Niederberger stellt den aktuellen Planungsstand anhand einer Präsentation vor:

- Die Fundamente wurden mit dem Statiker abgestimmt.
- Das Erdgeschoss bleibt wie ursprünglich vorgestellt.
- Das Obergeschoss bleibt wie ursprünglich vorgestellt, hier wurden Details angepasst.
- Die Farbe für die Fassadenplatten (Sandwichpaneele) muss noch abgestimmt werden. Vorgeschlagen wird RAL 9007, es handelt sich um eine unempfindliche Farbe.
- Die Fenster sollen in schiefergrau ausgeführt werden.
- Die innere Stahlkonstruktion soll in schiefergrau ausgeführt werden.
- Die Decke wird eine Satteldachkonstruktion mit Lichtband.
- Der Boden wird als Betonboden flügelgeglättet ausgeführt.
- Bei den Toren muss die Anzahl der Sicken noch abgestimmt werden.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob der Betonboden durch Salz angegriffen wird.

Herr Niederberger erklärt, dass der Boden auch tausalzbeständig ausgeführt werden kann.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates berichtet Architekt Niederberger, dass die Farbe schiefergrau eine Standardfarbe ist. Bei den Fenstern kostet die Ausführung in schiefergrau ca. 5 % mehr als weiße Fenster.

Ein Gemeinderat empfindet es als kritisch, dass das Vordach ein Seitenteil hat, weil die Halle umfahrbar ist und es sein könnte, dass Fahrzeuge nicht rechtzeitig gesehen werden.

Bürgermeister Schreier führt aus, dass diese Stelle neun Meter breit und hier auch nicht schnell gefahren wird.

Eine Gemeinderätin regt an, die Torsegmente in Sichthöhe geschlossen zu halten, damit nicht in die Halle reingeschaut werden kann.

Die Gemeinderätin möchte noch wissen, wie die Giebelwand gestaltet wird.

Herr Weber erläutert, dass die Giebelwand rückseitig geschlossen ist. Es soll eine hintere Außentür und ein oberes Lichtband geben.

Eine Gemeinderätin möchte wissen, wie stabil die Sandwichpaneele sind.

Herr Niederberger erklärt, dass der Betonsockel 30 cm hoch ist und erst dann die Sandwichpaneele beginnen. Sollte ein Element beschädigt werden, kann es problemlos ausgetauscht wer-

den.

Eine Gemeinderätin erkundigt sich nach der Übergangslösung für die Gegenstände aus dem Bauhof. Herr Weber berichtet, dass bereits Dinge ausgelagert werden. Es soll zwei Container für Mitarbeiter und Büro geben. Die Salzhalle soll als Werkstatt genutzt werden. In der alten Schmiede wird Platz geschaffen.

Herr Weber erklärt, dass er optimistisch ist, ohne Zelt auszukommen. Zurzeit wird diskutiert, ob die Silohalle in Blumenfeld als Lagermöglichkeit genutzt werden könnte. Der Grünabgabebereich wird vermutlich auf den Festplatz ausgelagert.

Ein Ortsvorsteher fragt nach, ob Schlupftüren in den Toren sinnvoll wären. Herr Niederberger erklärt, dass die Tore mit Türen instabiler sind. Herr Weber fügt hinzu, dass direkt neben den Toren eine Tür sein wird.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Ausführungen.

**TOP 7 Neubau Bauhof, Ausschreibung Abbruch, Vergabe der Leistung
Vorlage: 2018/560**

Es wird auf Vorlage 2018/560 verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar und schlägt vor, die Abbrucharbeiten an Fa. Homburger zu vergeben.

Ein Gemeinderat möchte wissen, wie ein Unterschied von ca. 40.000,00 Euro bei den Angeboten zu bewerten ist.

Herr Weber erklärt, dass die Fa. Joos gut ausgelastet und vermutlich darum höhere Preise abgegeben hat.

Bürgermeister Schreier erklärt auf Nachfrage einer Gemeinderätin, dass es bei unvorhergesehenen Entwicklungen zu Nachträgen kommen kann, über die verhandelt werden muss.

Herr Weber berichtet, dass es Unwägbarkeiten im Untergrund gibt. Alle Firmen, die ein Angebot abgegeben haben, haben das Gebäude besichtigt und wissen, was auf sie zukommt. Die Gutachten sind bekannt.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob der Abbruch innerhalb des Zeitfensters ausgeführt werden kann. Bürgermeister Schreier informiert, dass der Zuschlag ab Mitte März erteilt wird. Die Halle muss Ende des Jahres stehen.

Ein Gemeinderat merkt an, dass einzelne Elemente des Muschelkalks beiseitegelegt werden sollen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe an den annehmbarsten Bieter.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten für den Abbruch an Fa. Homburger, Hilzingen zum Preis von 87.394,10 Euro zu vergeben.

TOP 8 Bekanntgaben/Anfragen

TOP 8.1 Bekanntgaben

TOP 8.1.1 Heizungsaustausch Ludwig-Gerer-Straße

Bürgermeister Schreier informiert, dass im städtischen Gebäude in der Ludwig-Gerer-Straße der Auftrag zum Heizungsaustausch an Fa. Münch zum Preis von 16.740,79 Euro vergeben wurde.

Insgesamt haben vier Bieter ein Angebot abgegeben.

TOP 8.2 Anfragen

TOP 8.2.1 Freilichttheater Büßlingen

Stadtrat Korndörfer dankt im Namen von Jürgen Zimmermann für die Unterstützung beim Freilichttheater in Büßlingen durch Verwaltung, Bauhof und Gemeinderat:

Stadtrat Korndörfer gibt eine Anregung von Jürgen Zimmermann weiter: Der neue Grünschnittbereich im Bauhof würde eine gute Kulisse für das Freilichttheater abgeben und hätte sicherlich eine gute Akustik.

TOP 8.2.2 Schülerbeförderung

Stadtrat Korndörfer berichtet, dass derzeit die Busse bei der Schülerbeförderung überfüllt sind und bittet den Sachverhalt an das Landratsamt zu melden.

Bürgermeister Schreier erklärt, dass in den letzten Monaten keine Beschwerden eingegangen sind, der Fall jedoch geprüft wird.

Bürgermeister Schreier weist darauf hin, dass 2019 ein neuer Busverkehr in Kraft tritt, vermutlich erfolgt eine Anpassung der Kapazitäten.

TOP 8.2.3 Körbelstraße

Stadtrat Finsler bittet darum, den Landkreis darauf hinzuweisen, dass sich entlang der Körbelstraße Löcher in der Straße befinden.

TOP 8.2.4 Information über Fernwärme

Stadträtin Maus berichtet, dass in Beuren a.R. Handzettel verteilt wurden, die für die Fernwärme werben. Sie möchte wissen, ob Fernwärme für Beuren realistisch ist.

Herr Weber erklärt, dass hier ein redaktioneller Fehler vorliegt. Die Handzettel wurden über das Mitteilungsblatt verteilt.

TOP Technischer Ausschuss
8.2.5

Stadtrat Hofgärtner erkundigt sich, ob es beim Technischen Ausschuss pro Fraktion einen ersten Vertreter und einen Stellvertreter gibt. Bürgermeister Schreier erläutert, dass 2014 keine Stellvertreter gewählt wurden. Bürgermeister Schreier empfiehlt, die Besetzung der Einfachheit halber bis zur nächsten Wahl so zu belassen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Bis zur Kommunalwahl 2019 wird es voraussichtlich fünf Sitzungen geben.

TOP 9 Bürgerfragestunde (maximal 10 min.)

Es werden keine Fragen gestellt.

Marian Schreier
Vorsitz

Der Gemeinderat

Christine Wick
Schriftführung